

STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Sitzung des Wirtschaftsausschusses
am 20.02.2008

SITZUNGS-
PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 16.00 Uhr

Ende der Sitzung: 17.20 Uhr

Ort der Sitzung: Klinikum Itzehoe, Robert-Koch-Str. 2, 25524 Itzehoe

Anwesend:

Ratsherr Eisenmann, Vorsitzender
Ratsherr Patzer
Ratsherr Michels
Herr Helms in Vertretung für Ratsherrn Dr. Godau-Schüttke
Herr Prang in Vertretung für Herrn Seligmann ab 16.20 Uhr

Es fehlten:

Ratsherr Dr. Godau-Schüttke
Herr Jörgensen
Herr Spankow
Herr Seligmann
Herr Hartwich

Ferner anwesend:

Herr Ziegler, Klinikum Itzehoe
Herr Helms, Stadtmanager
Ratsherr Siegmund
Herr Carstens, Amt f. Finanzen
Herr Holm
Herr Peters
Herr Lorenz
Herr Struve
Herr Ehrich, Norddt. Rundschau

Protokollführer/in:

Frau Rasmussen

Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

gez. Eisenmann

Unterschrift der Protokollführerin:

gez. Rasmussen



Der Vorsitzende begrüßte die Sitzungsteilnehmer und stellte fest, dass die Beschlussfähigkeit zu Beginn der Sitzung nicht gegeben war. Mit Erscheinen von Herrn Prang ab 16.20 Uhr (TOP 1) wurde die Beschlussfähigkeit hergestellt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Alle Tagesordnungspunkte wurden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Herr Eisenmann erläuterte eingangs nochmals die Aspekte des Klinikums, die bei der Diskussion um die Erweiterungspläne seiner Meinung nach bisher nicht ausreichend berücksichtigt wurden.

Das Krankenhaus ist größter Arbeitgeber der Region, durch eine Erweiterung des Klinikums werden zusätzliche Arbeits- und Ausbildungsplätze geschaffen. Die Mitarbeiter wiederum stellen eine Kaufkraft dar, die den Wirtschaftsstandort Itzehoe und die Region stärken. Zudem sichert das Klinikum als Bezieher von Waren und Dienstleistungen den Umsatz der Zuliefererbetriebe. Das Krankenhaus steht im Wettbewerb zu anderen Häusern, um Patienten müsse geworben werden, zumal sich der Wettbewerbsdruck in nächster Zeit verstärken wird.

TOP 1: Informationen zur aktuellen Geschäftslage und Betriebsbesichtigung

Herr Ziegler, Direktor des Itzehoer Klinikums, begrüßte die Sitzungsteilnehmer und hielt einen kurzen Vortrag über die derzeitige Situation des Krankenhauses.

Der Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe, auch Medizinisches Zentrum genannt, besteht aus den Kliniken Itzehoe und Glückstadt, dem Seniorenzentrum Olen-deel, medizinischen Versorgungszentren ebenfalls in Itzehoe und Glückstadt sowie mehreren Tochterunternehmen. Das Klinikum Itzehoe ist größter Arbeitgeber im Kreis Steinburg mit der größten Anzahl an Auszubildenden. Derzeit werden 134 Beschäftigte in unterschiedlichen Berufen ausgebildet, davon allein 111 zu Gesundheits- und Krankenpflegern. Die Zahl der Auszubildenden könnte erhöht werden, hierfür jedoch fehlen die Räumlichkeiten.

Der Umsatz für 2007 belief sich auf 78.000.000 €, davon waren allein 50.000.000 € Personalkosten. Für 2008 ist ein Investitionsvolumen von ca. 12.000.000 € vorgesehen. 60 – 70 % der Mittel werden vom Land bereitgestellt, der Restbetrag muss erwirtschaftet werden.

Die Verweildauer (ohne Psychiatrie) betrug 2007 nur noch 6,67 Tage, ein Wert, der erst 2010 – 2012 erwartet wurde. Die steigenden Fallzahlen, die 2007 bei 22.559 lagen, werden trotz der verkürzten Aufenthaltsdauer nicht kompensiert. Die Steigerung der Fallzahlen ist zum einen zurückzuführen auf die demographische Entwicklung zum anderen auf die Schließung der Geburtshilfen in Elmshorn und Brunsbüttel.

Die momentanen Baumaßnahmen umfassen die Sanierung des Gebäudeteils der Kinderklinik, der um eine onkologische Tagesklinik und eine Erweiterung der Geriatrie aufgestockt wird sowie die Fertigstellung des vierten Bauabschnittes. Weitere Bauprojekte sind die Errichtung einer Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie an Stelle des jetzigen Verwaltungspavillons, die Erweiterung des Ärzte- und Dienstleistungszentrums mit der damit verbundenen Verlegung der Rettungswache, die Erstellung weiterer Parkplätze an der Robert-Koch-Str., der fünfte Bauabschnitt und die Schaffung eines Patientenparks. Für das kürzlich erworbene Cläre-Schmidt-Haus gibt es zum jetzigen Zeitpunkt keine konkreten Ideen hinsichtlich der Nutzung. Das Gebäude wird zunächst nach Auszug der Bewohner überprüft.

Nach Beendigung der Bauvorhaben ist das Klinikgelände komplett gefüllt während die demographische Entwicklung für immer mehr Patienten und einer damit verbundenen steigen-



den Nachfrage nach Gesundheitsleistungen sorgen wird. Als Ausweichfläche wird daher ein Teil des Hackstrucks benötigt.

Ratsherr Siegmund machte nochmals deutlich, dass der Hackstruck nicht nur für zusätzliche Parkplätze benötigt wird. Die Räumlichkeiten der Krankenpflegeschule werden heutigen Ansprüchen nicht mehr gerecht. Weitere Auszubildende könnten aufgrund Platzmangels nicht ausgebildet werden. Es sei daher notwendig, neue Räumlichkeiten, die vielfältig genutzt werden könnten, zu schaffen. Zudem steigt die Zahl der an Krebs erkrankten Patienten. Für diesen Personenkreis sei es wichtig, eine Strahlentherapie anbieten zu können. Ein weiterer Aspekt sei, Mitarbeiter/-innen mit Kindern eine frühstmögliche Rückkehr an den Arbeitsplatz zu ermöglichen. Hierfür ist der Bau eines Betriebskindergartens erforderlich, der die unterschiedlichen Arbeitszeiten der Mitarbeiter/-innen berücksichtige. Darüber hinaus müsse in der heutigen Zeit um Patienten geworben werden. Um eine Abwanderung dieser in den Hamburger Raum zu verhindern sei auch die Errichtung eines Patientenhotels vonnöten.

Das Gesundheitswesen ist eine Wachstumsbranche. Die notwendigen Erweiterungen des Krankenhauses dienen dazu, konkurrenzfähig zu bleiben.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 3: Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Wirtschaftsausschusses vom 28.11.2007

Es wurden keine Einwendungen erhoben.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 4
	Sitzung des Wirtschaftsausschusses am 20. Februar 2008		Seite: 5/6
Amt/Abteilung: Amt für Finanzen/Abteilung Finanzen	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 200.01/770/104	Anlagen: Projektskizze und Angebot des Instituts für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH in Kooperation mit der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel		
Betreff: Stadtmanagement Itzehoe GmbH hier: Antrag auf Übernahme einer Gästebefragung in Itzehoe durch die MAK5			
Beschlussvorschlag: <p>Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt, der Stadtmanagement Itzehoe GmbH einen zweckgebundenen Zuschuss in Höhe von maximal 3.332,00 EUR für die Teilnahme der Stadt Itzehoe/Stadtmanagement Itzehoe GmbH an einer Gästebefragung in Itzehoe, die im Auftrag der MAK5 von dem Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH durchgeführt wird, zu gewähren.</p> <p>Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen sind im Rahmen des I. Nachtragshaushalts 2008 einzurichten. Damit die Stadtmanagement Itzehoe GmbH noch an der bereits eingeleiteten Maßnahme teilnehmen kann, wird dem Bürgermeister empfohlen, vorab einer überplanmäßigen Ausgabe zuzustimmen. Deckungsmittel stehen aufgrund der Mehreinnahmen beim Kommunalen Finanzausgleich 2008 zur Verfügung.</p>			
Ergänzender Beschluss: <p>Mit dem Ergebnis der Gästebefragung ist das Tourismuskonzept zu ergänzen bzw. zu optimieren. Der Stadt ist eine Ausfertigung der Befragung zu übergeben.</p>			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja: Finanzausschuss		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: gez. Rasmussen
Itzehoe, Datum 21.02.2008	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		



Klinikum Itzehoe



Stadtklinik Glückstadt



Steinburger Service GmbH (STS) / Dienstleistung Management Service GmbH (DMS)



Medizinisches Zentrum

Medizinisches Versorgungszentrum Glückstadt gGmbH



Seniorenzentrum Olendeel



Medizinisches Versorgungszentrum Klinikum Itzehoe gGmbH



Gesundheit aktiv gGmbH



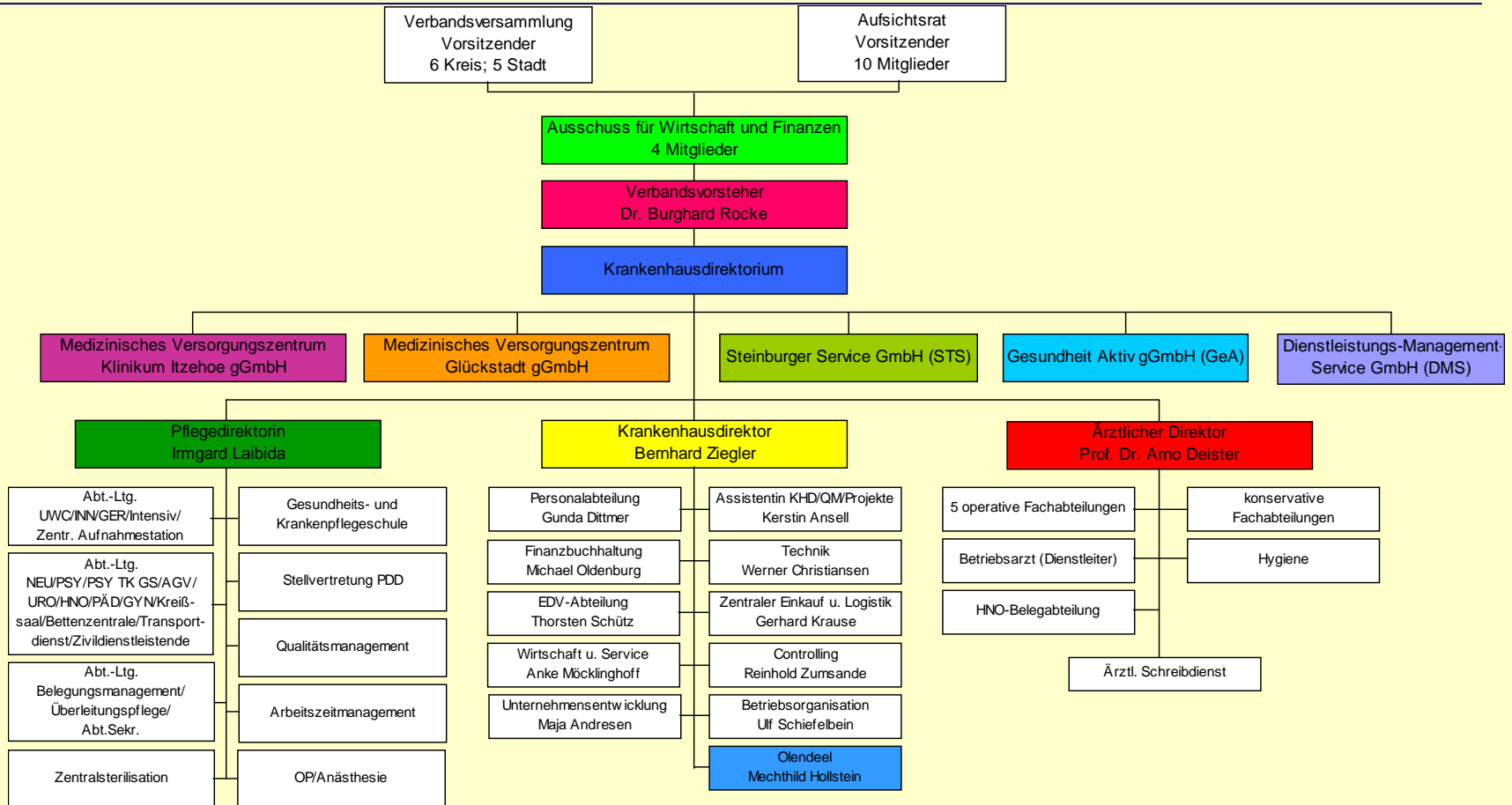


Die Bedeutung des Klinikums als Wirtschaftsfaktor

- ✚ Größter Arbeitgeber im Kreis Steinburg
- ✚ Der Betrieb mit der größten Anzahl an Auszubildenden
- ✚ Eines der umsatzstärksten Unternehmen im Kreisgebiet mit unmittelbarer Wirkung auf die Kaufkraft
- ✚ Investitionsvolumen 2007 von rund 9,7 Mio. €



Organigramm Zweckverband (02/2008)



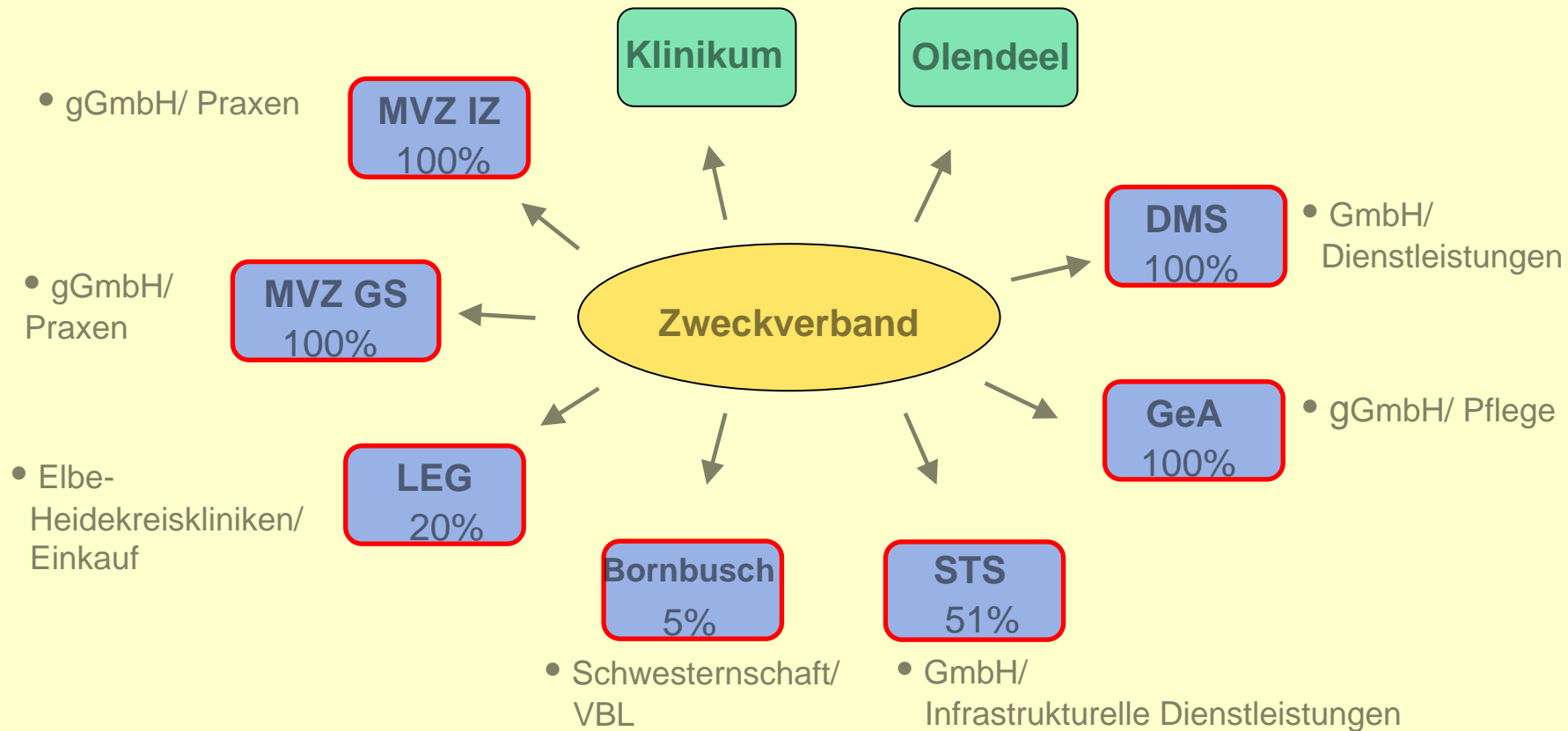
Sitzung des
Wirtschaftsausschusses
der Stadt Itzehoe

Klinikum und Seniorenzentrum Itzehoe
Zweckverband des Kreises Steinburg und der Stadt Itzehoe
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Kiel und Lüneburg

Bernhard Ziegler
Krankenhausdirektor Klinikum Itzehoe

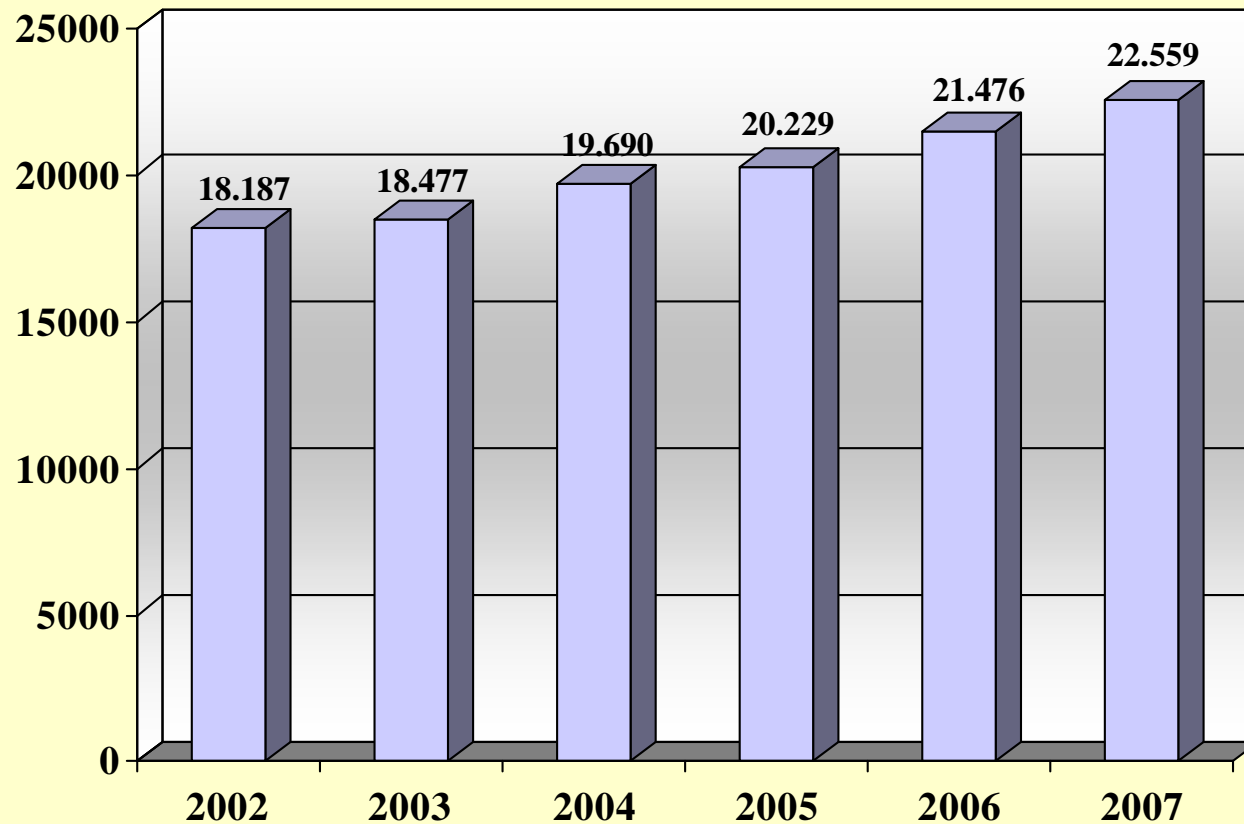


Beteiligungen und Tochterunternehmen des Klinikums





Leistungsentwicklung: Fallzahlen extern (ohne Psychiatrie)

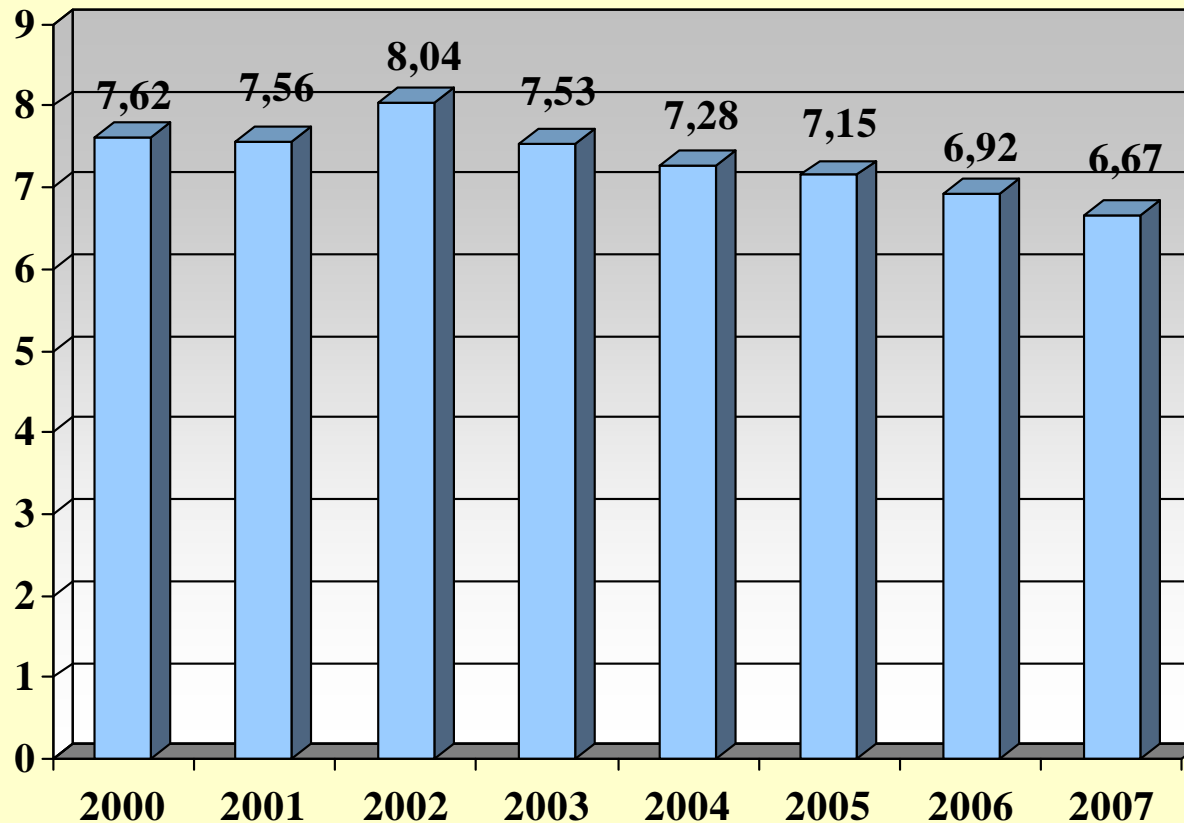


• Stand: Januar 2008

• Stadtklinik Glückstadt
2007: 856 Fälle



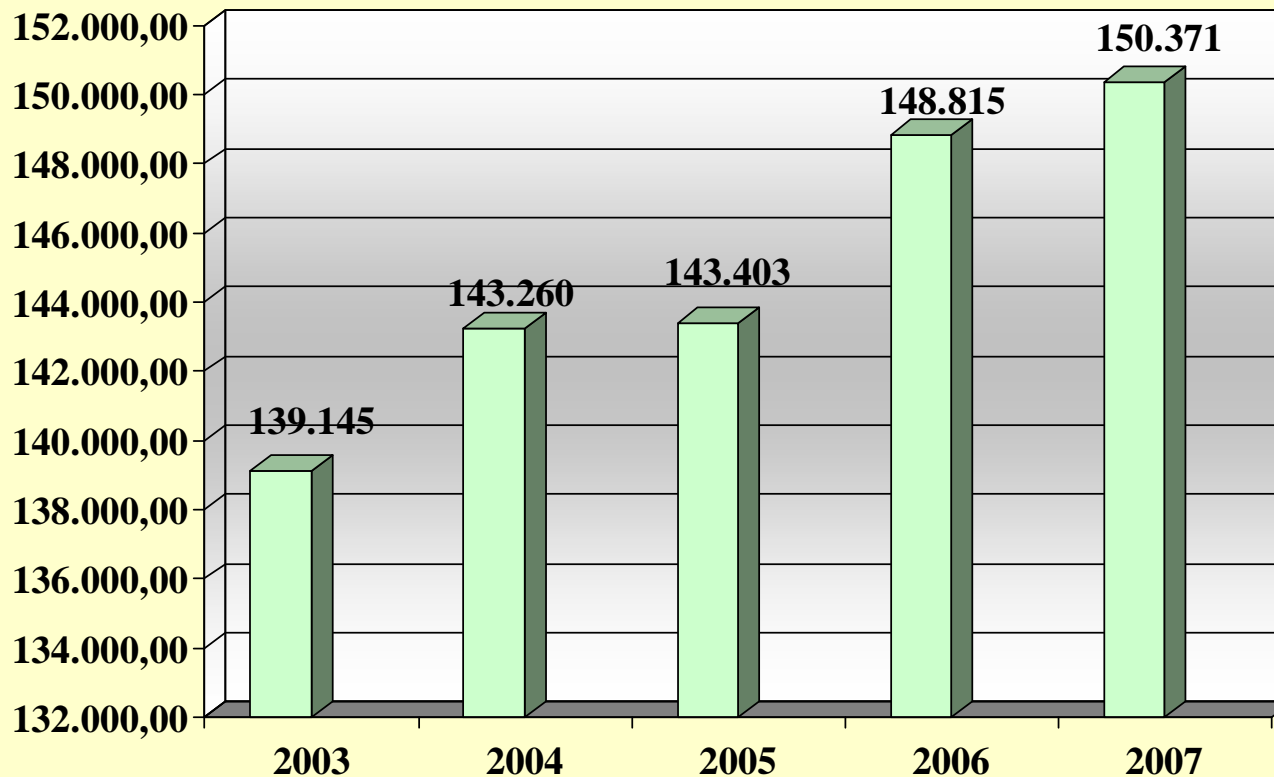
Leistungsentwicklung: Verweildauern (ohne Psychiatrie) Stand: Januar 2008



- Stadtklinik Glückstadt
2007: 6,77 Tage



Leistungsentwicklung: Pflegetage (ohne Psychiatrie)

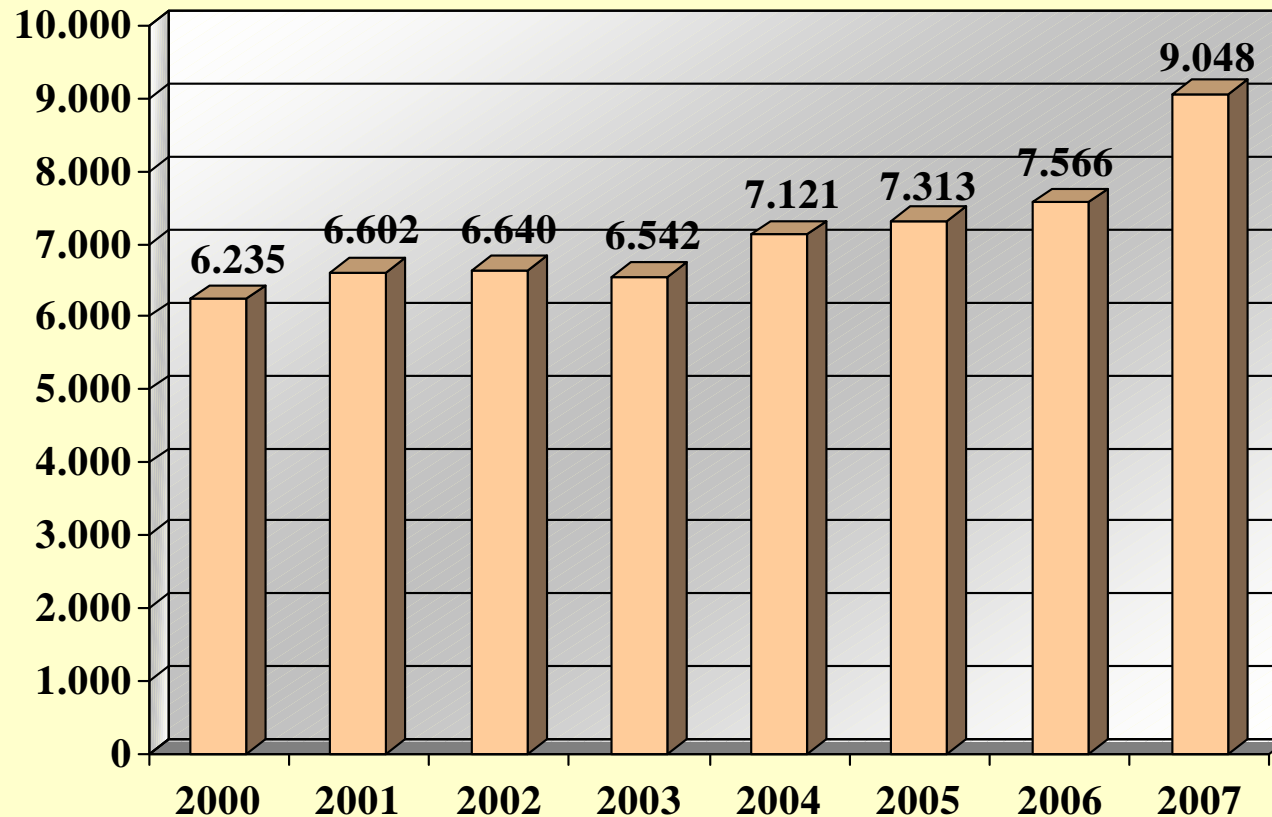


• Stand: Januar 2008

• Stadtklinik Glückstadt
2007: 5.828 Pflegetage



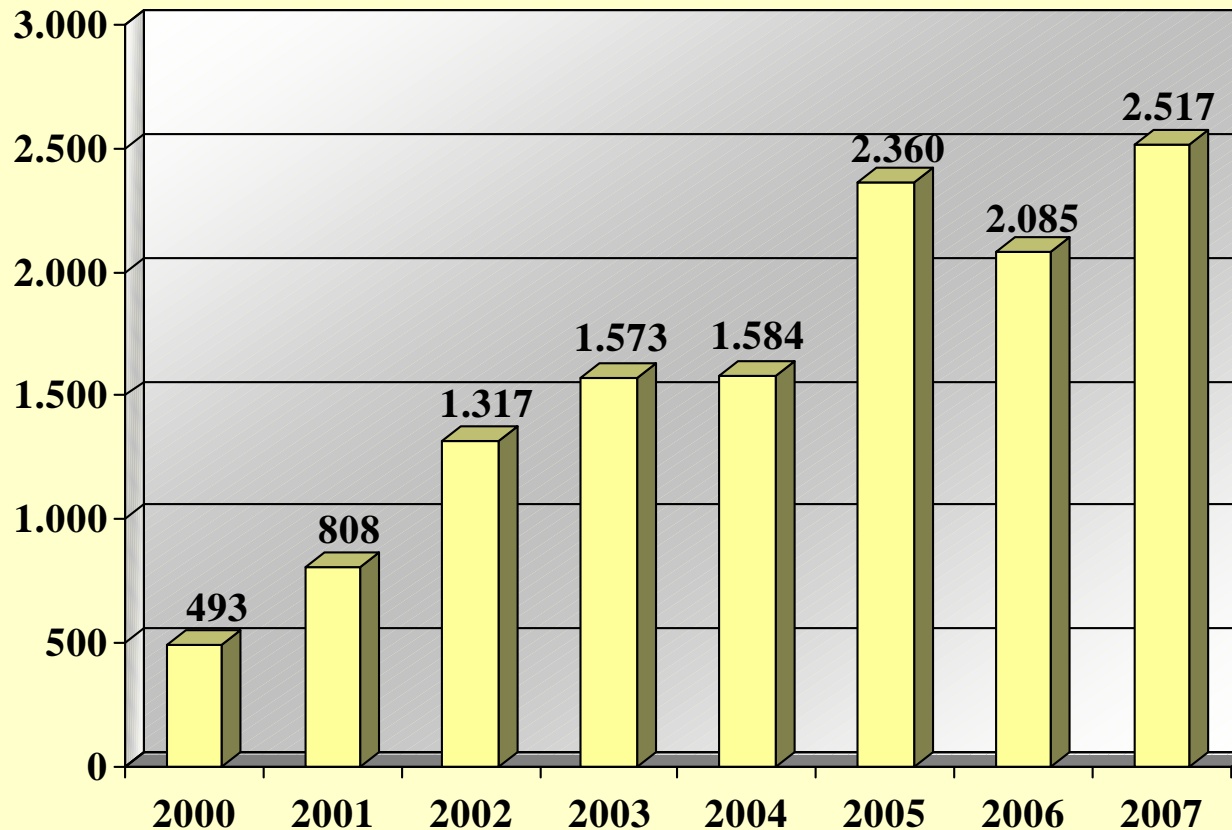
Leistungsentwicklung: Operationen Stand: Januar 2008



• 2007 inkl. Stadtklinik
Glückstadt



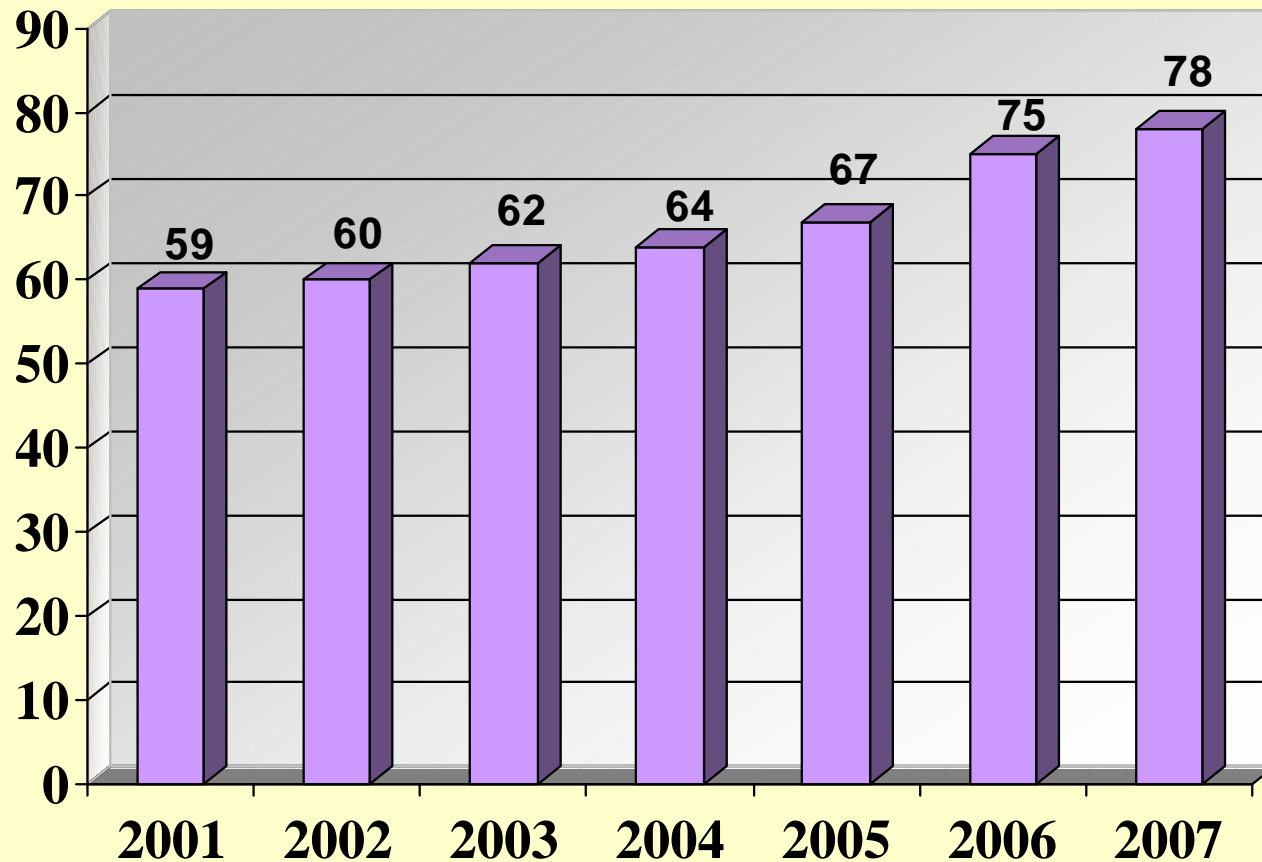
Leistungsentwicklung: Anzahl ambulante Operationen



- Stand: Februar 2008
- Stadtklinik Glückstadt 2007: 704 ambulante OP's

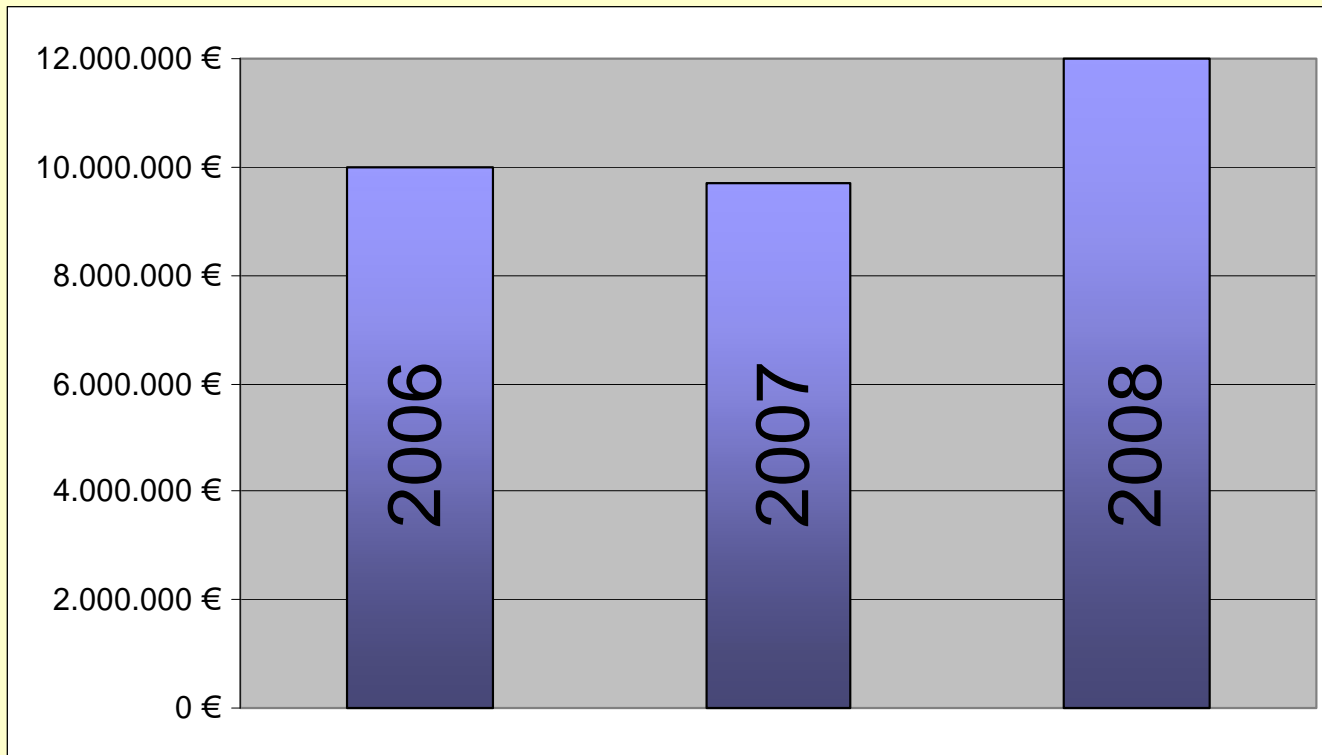


Umsatzentwicklung im Klinikum Itzehoe in Mio. €





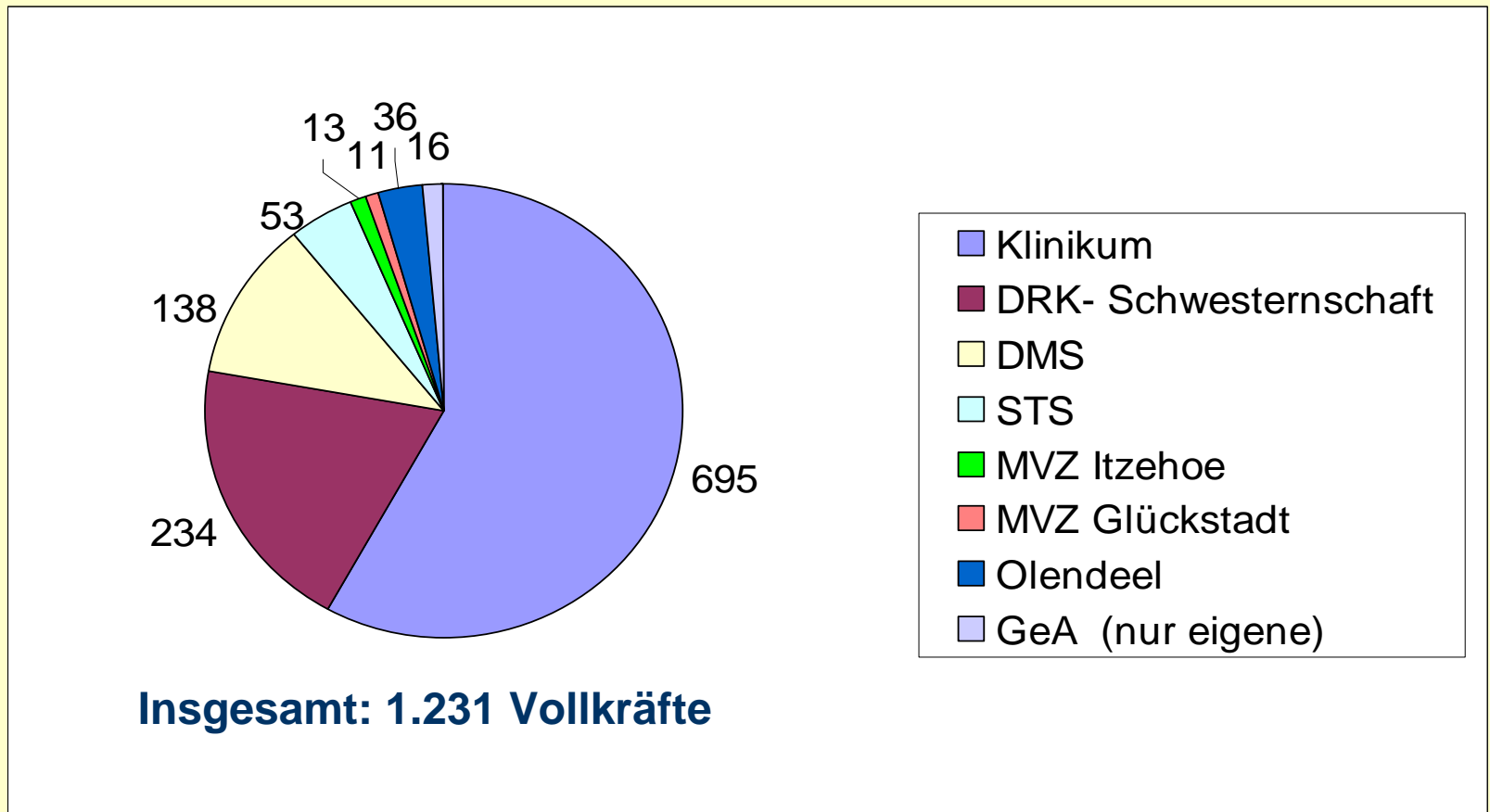
Investitionsvolumen des Klinikums Itzehoe





Personalstruktur Gesamt-ZV mit Tochtergesellschaften und Schwesternschaft

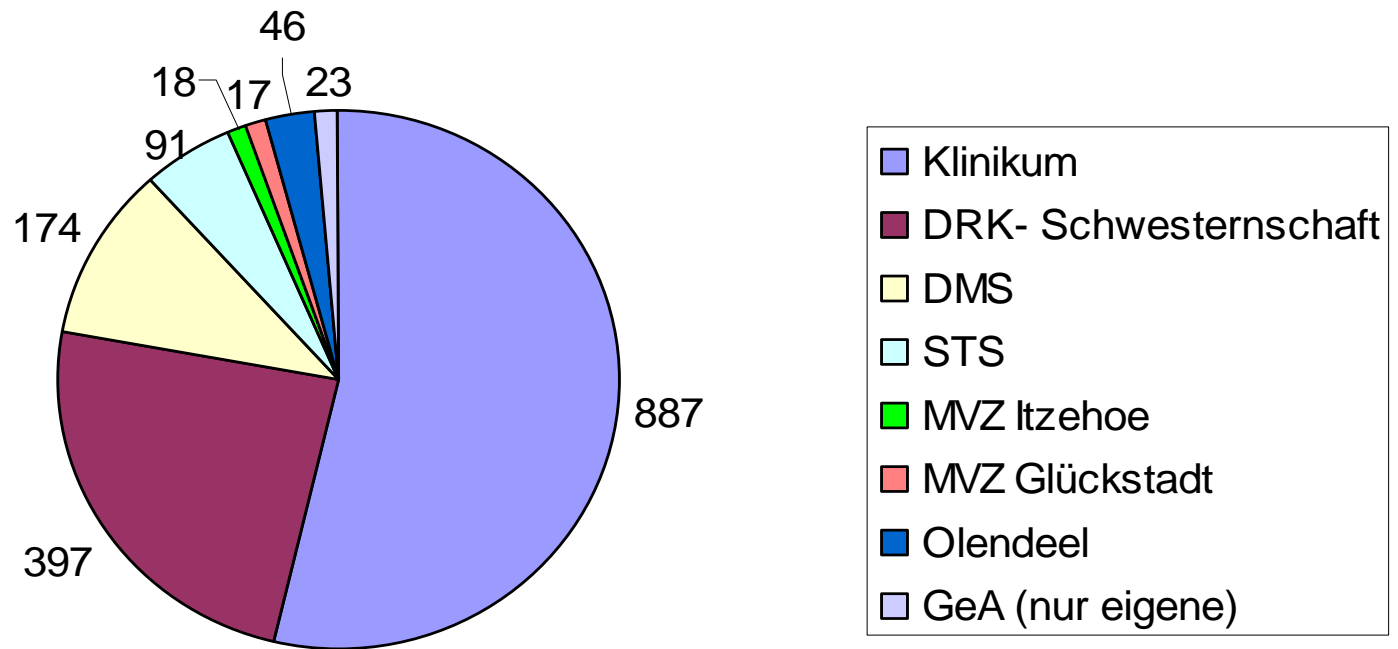
Stand: Februar 2008





Personalstruktur Gesamt-ZV mit Tochtergesellschaften und Schwesternschaft

Stand: Februar 2008

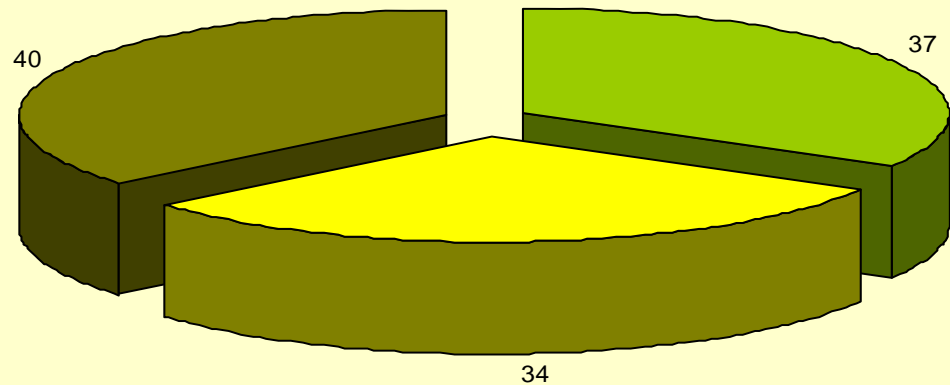


Insgesamt: 1.651 MitarbeiterInnen



Auszubildende: Gesundheits- und Krankenpfleger/in Stand: 13.02.2008

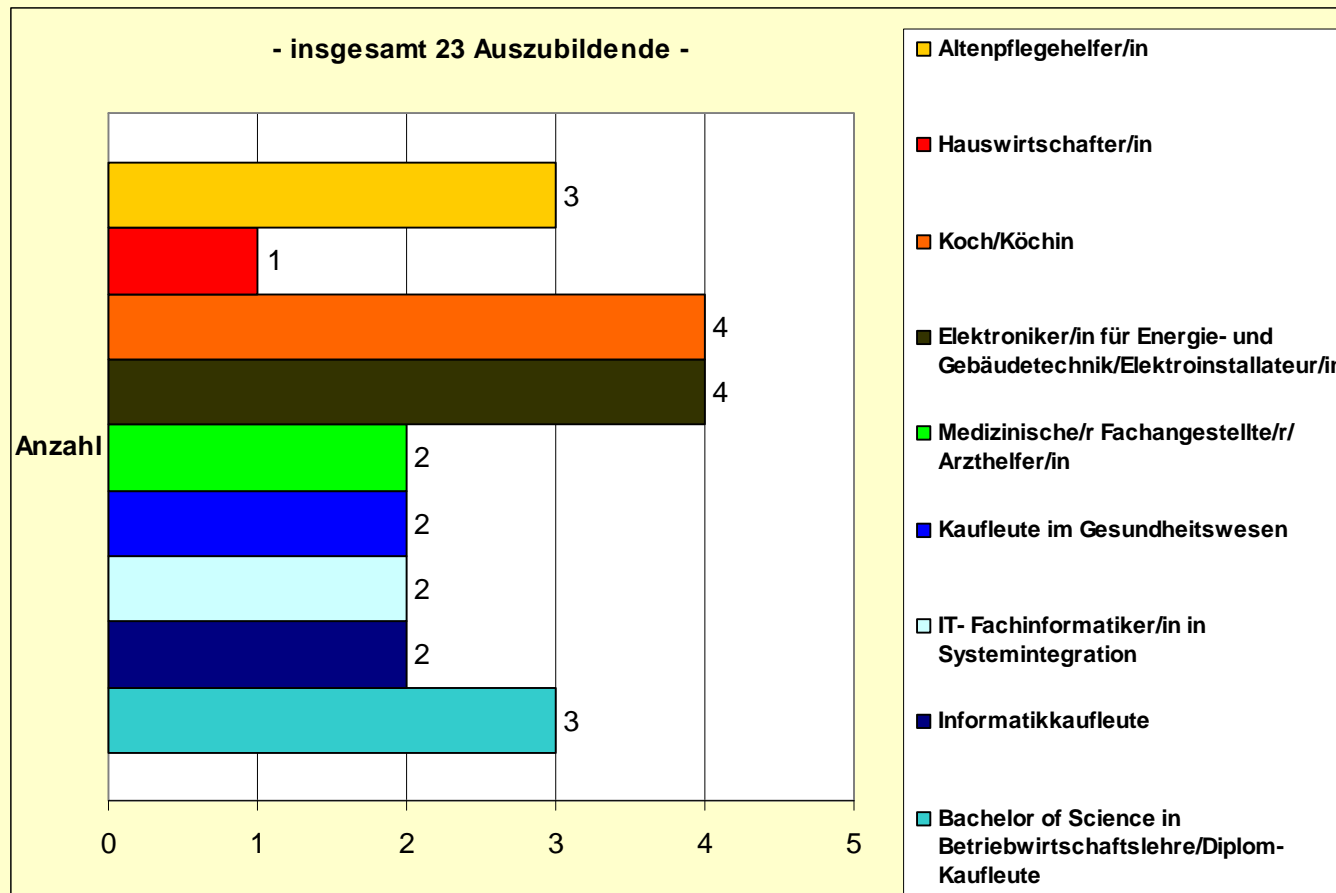
- insgesamt 111 Auszubildende in 3 Ausbildungsjahren:



■ erstes Ausbildungsjahr ■ zweites Ausbildungsjahr ■ drittes Ausbildungsjahr



Auszubildende: Aktuelle Ausbildungsberufe Stand: 15.02.2008





Unternehmensstrategie

- 🌀 Umfassendes, nachfrageorientiertes med./pfleg. Angebot für unsere Region
- 🌀 Hohe Qualität in Medizin, Pflege, Gebäuden und Ausstattung
- 🌀 stetige Innovation, effiziente Prozesse und gutes Preis-/Leistungsverhältnis
- 🌀 Gesellschaftliche Verantwortung und wirtschaftliches Handeln
- 🌀 Kooperationen im Interesse von Patienten/Kunden
- 🌀 Förderung der Mitarbeiter im Unternehmen



Kooperation Kommunaler Krankenhäuser in Schleswig-Holstein

**Westküstenklinik
um Heide**



**Westküstenklinik
Brunsbüttel**



**Kreiskrankenhaus Rendsburg
ab 01.04.08 im „5K-Verbund“**

FEK Neumünster



**Rheumaklinik
Bad Bramstedt**



**Stadtklinik
Glückstadt**



**Klinikum
Itzehoe**





Regionalbudget Psychiatrie

- ✚ Stationäre; tagesklinische und ambulante Versorgung in Therapiebereichen in Itzehoe und Glückstadt mit den Zielen:
 - ✚ Sicherstellung des Versorgungsangebotes für das gesamte Spektrum der Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatischen Medizin im Kreis Steinburg
 - ✚ Orientierung der Therapie am Bedarf des Patienten
 - ✚ Nur so viel vollstationär wie unbedingt erforderlich
 - ✚ Hohe Flexibilität in der Patientenversorgung





Weitere Kooperationspartner des Klinikums Itzehoe

- 🏠 Radiologische Praxis
- 🏠 Rheumaklinik Bad Bramstedt: Anästhesie und Zentralsteri (geplant)
- 🏠 Krankenhaus Elmshorn: Geriatrie
- 🏠 DRK-Schwesternschaft Ostpreussen in IZ
- 🏠 Dialysepraxis Dres. Niebuhr/Büldt
- 🏠 Apothekenversorgung: KKH Rendsburg
- 🏠 Einkaufskonditionen: Sana AG, LEG
- 🏠 Westküstenklinikum Heide: Neurologie
- 🏠 Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe (AGS) in IZ

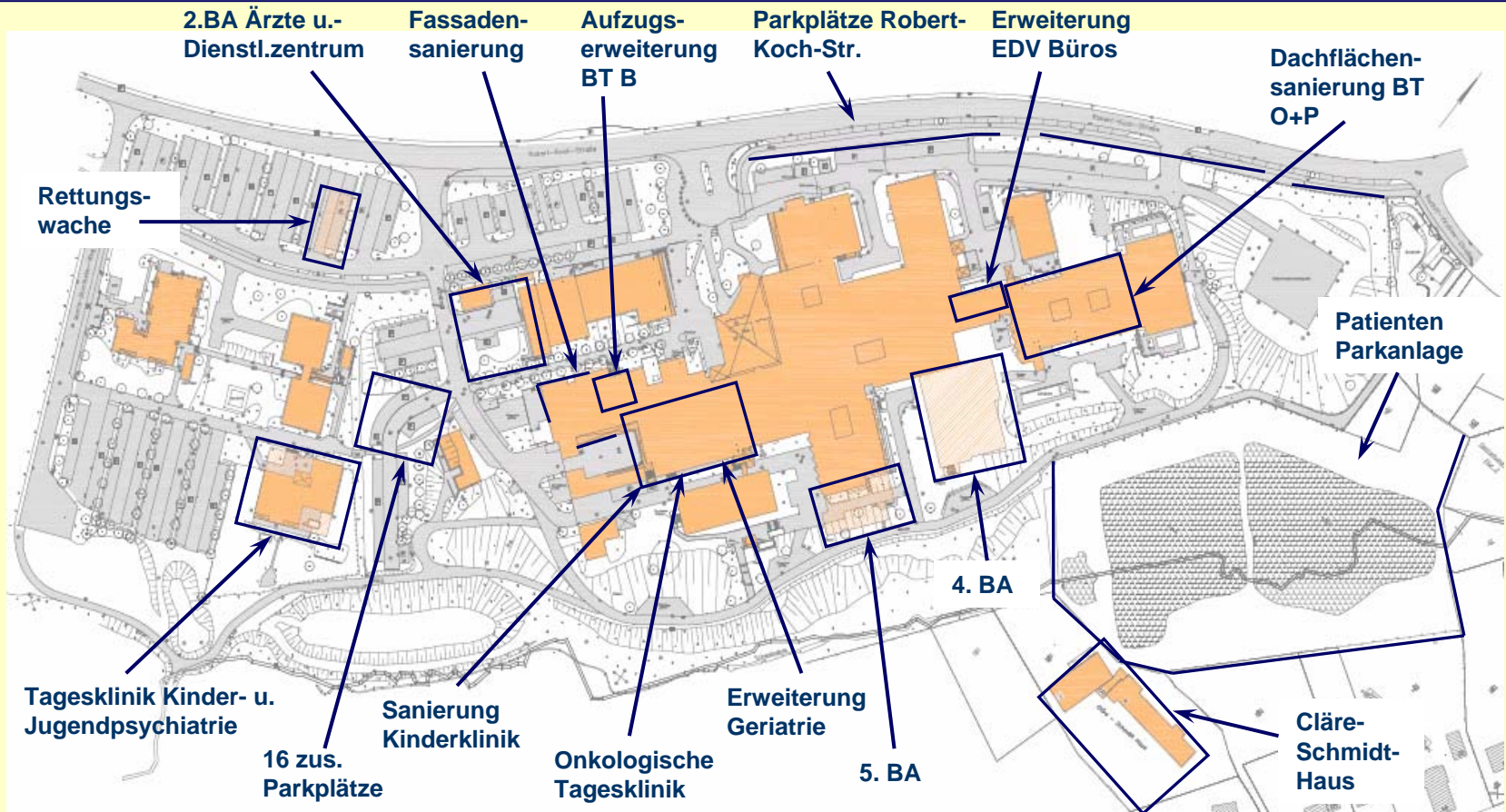


Das Klinikum wächst





Baumaßnahmen





Stadtklinik Glückstadt

- ✚ 25 interdisziplinären/operativen Betten im Bereich Chirurgie, Orthopädie, Frauenheilkunde, Urologie und Zahnheilkunde
- ✚ 25 internistische Betten
- ✚ 60 Mitarbeiter





Seniorenzentrum Olendeel

- 📍 66 Plätze dauerhaftes Wohnen
- 📍 12 Plätze Kurzzeitpflege
- 📍 12 Plätze Tagespflege
- 📍 36 Vollkräfte
- 📍 Heimleitung:
Mechthild Hollstein





Steinburger Service GmbH (STS)/ Dienstleistung- Management- Service-DMS-GmbH (Stand August 2007)

STS

- Unterhaltsreinigung
- Wäscheservice
- Kiosk
- Logistik

53 Vollkräfte

DMS

- Kaufmännische-,
technische- und
IT-Dienstleistungen

138 Vollkräfte

Geschäftsführer: Bernhard Ziegler



Gesundheit aktiv gGmbH

- ✿ wirtschaftlich eigenständige Tochter-gGmbH
- ✿ Junior-Senior-Pflege“:
Voll- und Kurzzeitpflege auf einer
ehemaliger Pflegestation des
Klinikums
- ✿ Ambulanter Pflegedienst
- ✿ Geschäftsführerinnen:
Irmgard Laibida,
Kerstin Ansell





MVZ Glückstadt gGmbH

- ✚ Träger ist das Klinikum Itzehoe zu 100 %
- ✚ Chirurgische Praxis: Dr. Michalski, Steinburgstr. 17, Glückstadt
- ✚ Orthopädische Praxis: Dr. Al-Ghazali, Am Fleth 51-52, Glückstadt
- ✚ Versorgung von Arbeitsunfällen (H-Arzt)
- ✚ Ambulante Operationen





MVZ Klinikum Itzehoe gGmbH


- ✚ Träger ist das Klinikum Itzehoe zu 100 %
- ✚ Chirurgische Praxis: Hr. Okonek, Dr. Sack
- ✚ Psychiatrisch-Neurologische Praxis: Dr. Michels, Dr. Rühmann
- ✚ Anästhesiologie: Dr. Töllner
- ✚ Versorgung von Arbeitsunfällen (D-Arzt)
- ✚ Ambulante Operationen

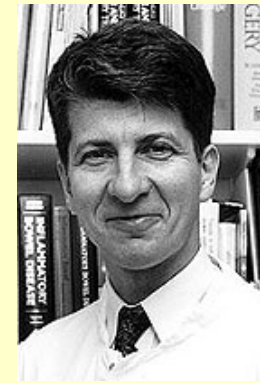






MVZ Klinikum Itzehoe gGmbH



 Unfallchirurgische Sprechstunde
bei Dr. Kappus



 Proktologische Sprechstunde bei
Prof. Dr. Schürmann

 Medizinisches Versorgungszentrum, Berliner Platz 6a, Itzehoe



*„In zweifelhaften Fällen
entscheide man sich für das
Richtige.“*

Karl Kraus,
österr. Schriftsteller